Poste Italiane SpA - Spedizione in Abbonamento Postale - 70% NE/BZ - periodicità mensile

Plata de Gherdëina

Nfurmazion di Chemuns de S. Cristina, Urtijëi y dla frazions ladines dl Chemun de Ciastel

Juni 2026 - Nr. 5

Urtijëi
www.stulrich.eu

3 Fragen an Armin Lardschneider 3
Ortisei per la ZTL sui passi 4

S. Cristina
www.santacristina.eu

3 Fragen an Lukas Demetz 8
Neue Regelung für Biomüll 10

Ciastel
www.gemeinde.kastelruth.bz.it

Beschlüsse 13
Radweg „Rodaval“ 14

Arbeiten an der Sacunstraße abgeschlossen

Die Arbeiten an der Sacunstraße sind erfolgreich abgeschlossen.

Dabei handelt es sich um den letzten Abschnitt des bereits im Vorjahr begonnenen Projekts.
In diesem Bereich wurde insbesondere der Gehsteig umfassend erneuert, darunter auch der auskragende Teil, sowie die bestehende Leitplanke, die aus Sicherheitsgründen ersetzt werden musste.
Im Zuge der Bauarbeiten wurde zudem der Einstieg zum Wanderweg in Richtung Grohmann-Denkmal (Weg Nr. 6B) neugestaltet. Der Zugang präsentierte sich zuvor in einem unordentlichen Zustand und entsprach auch sicherheitstechnisch nicht mehr den Anforderungen, er wurde außerdem auf Gemeindegrund verlegt. Deshalb wurde der Bereich neu geordnet und aufgewertet. Ein großer Stein markiert nun symbolisch den Eingang zum Weiler St. Jakob. Dieser wird mit der Aufschrift „Bënunì sa Sacun“ versehen und dient zugleich als Orientierungspunkt und sichtbares Zeichen für den Ortseingang.
Die Maßnahmen waren vor allem aus Sicherheitsgründen notwendig, da sowohl der Gehsteig als auch der alte Zaun in einem schlechten, teilweise morschen Zustand waren. Nachdem die Arbeiten im unteren Abschnitt bereits im Gange waren, konnte dieses zusätzliche Projekt kurzfristig und unkompliziert in das Gesamtvorhaben integriert werden.
Neben den baulichen Verbesserungen wurden auch die fehlenden Asphaltierungsarbeiten abgeschlossen und die Straßenbeleuchtung erneuert. Damit präsentiert sich der obere Teil der Sacunstraße nun nicht nur ästhetisch aufgewertet, sondern auch sicherheitstechnisch deutlich verbessert.

Die zuständige Gemeindereferentin Lara Moroder zeigt sich zufrieden: „Das ganze Team und ich sind mit den Arbeiten sehr zufrieden. Wir haben gleich nach Ostern begonnen und konnten das Projekt in knapp 40 Tagen, noch vor Pfingsten, abschließen – und das mit möglichst geringen Behinderungen für die Anwohner."
Noch ausständig bleibt der untere Teil der Sacunstraße, wo sich der Gehsteig weiterhin in einem sanierungsbedürftigen Zustand befindet und alte Straßenlampen ersetzt werden müssen. Aufgrund der Länge der Straße und der bereits getätigten, kostenintensiven Eingriffe wird dieser Abschnitt jedoch zu einem späteren Zeitpunkt in Angriff genommen. Die Gemeinde müsse dabei auch die finanzielle Tragbarkeit im Zusammenhang mit weiteren wichtigen Projekten berücksichtigen. Die Kosten für das Projekt Sacunstraße beliefen sich auf rund 1,8 Millionen Euro.
Bevor weitere Schritte gesetzt werden, wird im unteren Teil der Sacunstraße zudem noch einmal gegraben: Die Infranet wird dort die Glasfaserinfrastruktur verlegen. Dieser Eingriff soll jedoch rasch abgeschlossen werden, wobei der Verkehr jederzeit gewährleistet bleibt.
Ein besonderer Dank gilt der ausführenden Firma Rottensteiner für die zügige und fachgerechte Umsetzung der Arbeiten, ebenso dem Planer Heinz Perathoner, dem Gemeindegeometer Wolfgang Mussner sowie den Gemeindebediensteten, die den bürokratischen Ablauf begleitet haben.

Drei Fragen an Armin Lardschneider

Wie lässt sich der Verkehr in St. Ulrich besser steuern? Welche Herausforderungen stehen Handel und Tourismus gegenüber? Und was motiviert einen Gemeindepolitiker, sich langfristig für das Dorf einzusetzen?

In unserer Reihe „Drei Fragen an ...“ beantwortet Gemeindereferent Armin Lardschneider Fragen zu aktuellen Themen und gibt Einblicke in seine Arbeit und persönlichen Beweggründe.

Welche konkreten Maßnahmen planen Sie, um den Verkehr im Dorf zu entlasten und gleichzeitig nachhaltige Mobilitätsformen stärker zu fördern?
Für den heurigen Sommer hofft die Gemeinde, dass die Gespräche mit der Secedaseilbahn Früchte tragen. Mit dem Kartenvorverkauf sowie der Slotierung bzw. Kontingentierung erhofft man sich eine bessere Verteilung der Seceda-Besucher. Weiters wurde der Busdienst auf Talebene nochmals aufgestockt und die Steuerung der Fußgängerampel auf der Umfahrungsstraße noch besser eingestellt. Anzeigetafeln auf der Umfahrungsstraße sollen die Touristen über die Parkmöglichkeiten informieren. Über Social Media soll zudem die aktuelle Verkehrssituation kommuniziert werden.

Als Verantwortlicher für Tourismus und Handel erleben Sie die Entwicklungen im Dorf aus nächster Nähe: Wo sehen Sie derzeit die größten Herausforderungen, aber auch Chancen für St. Ulrich?
Die größte Herausforderung besteht im Erhalt der Geschäftslokale sowie der Bar- und Restaurantbetriebe. Das Dorf muss attraktiv bleiben, die Betriebe müssen ganzjährig geöffnet sein, und das Dorf soll dadurch belebt werden. Die nächste Generation muss in der Lage sein, die Betriebe wirtschaftlich zu erhalten. Wir müssen die Schließung kleiner Betriebe vermeiden. Der Dorfcharakter muss erhalten bleiben.

Politik bedeutet oft einen intensiven Alltag zwischen Sitzungen, Entscheidungen und Bürgeranliegen. Was motiviert Sie persönlich, sich für die Gemeinde zu engagieren, und wie finden Sie einen Ausgleich zur politischen Verantwortung?
Die Herausforderung, Ideen voranzubringen bzw. Projekte zu realisieren, war für mich immer der Ansporn, Zeit in die Gemeindepolitik zu investieren. Nur wenn die eigene Bevölkerung Interesse an der Entwicklung des Dorfes zeigt, kann in Zukunft eine optimale Entwicklung erfolgen. Eine Gemeinde muss sich immer weiterentwickeln und darf niemals stehen bleiben.

Rinnovo della carta d'identità

La carta d’identità cartacea perderà la sua validità a partire dal 3 agosto 2026 e deve essere sostituita dalla carta d’identità elettronica (CIE).
Pertanto, l'Amministrazione comunale invita tutti coloro che sono ancora in possesso di questo documento cartaceo a fissare un appuntamento presso l’Ufficio Anagrafe. L’appuntamento può essere fissato direttamente durante gli orari di apertura al pubblico (al primo piano del municipio) oppure telefonicamente al numero 0471 782030.
Gli appuntamenti sono disponibili ogni mercoledì e giovedì, rispettivamente dalle 08:00 alle 11:30 e dalle 14:00 alle 16:30. Per chi avesse bisogno di aiuto per attivare la Carta d’Identità Elettronica (CIE) sul proprio cellulare, è possibile fissare un appuntamento presso il DigiPoint tramite il seguente link: www.digitalnow.provinz.bz.it

Gemeinde sucht...

Die Gemeinde St. Ulrich sucht für den Herbst

Mitarbeiter*innen

für die Dauerzählung der Bevölkerung (Erheberinnen/Erheber).
Alle Infos gibt es auf der Homepage der Gemeinde oder unter
Tel. 0471 782003

l Chemun de Urtijëi chier

n polizai de chemun V cualifica funzionela

da tò su cun cuntrat a tëmp plën y a tëmp nia determinà.
Per pudëi fé pea al cuncors publich vëniel damandà:
a) l diplom dla scola mesana y sëur-aprò:
- trëi ani de stude
- o na furmazion prufesciunela de trëi ani
- o 6 ani de servisc con ncëries analoghes pra l’Arma di Carabinieri y/o pra la Polizia dello Stato;

b) atestat sun la cunescënza dla rujeneda taliana, tudëscia y ladina livel B1 (ex livel C);
c) patent da furné “B”.

La dumanda per tò pert al cuncors publich muessa unì data ju nchin la 12.00 di **11.06.2026** tl secretariat dl Chemun de Urtijëi, ulache l ie ënghe da giapé nfurmazions plu avisa (Tel. 0471 782007).

Ortisei sostiene la zona a traffico limitato sui passi dolomitici

Il Consiglio comunale di Ortisei nella seduta del 4 maggio si è espresso a larga maggioranza a favore dell'introduzione di una zona a traffico limitato sui passi dolomitici.

Con 17 voti favorevoli e un voto contrario è stata approvata la delibera di massima per l'attuazione del progetto "ZTL – Zona a traffico limitato dei passi dolomitici". Alla base dell'iniziativa vi è il crescente carico di traffico attorno al Gruppo del Sella. Nei mesi estivi sui passi dolomitici si registrano regolarmente oltre 6.000 transiti di veicoli al giorno. A ciò si aggiunge il crescente traffico di motociclette e auto sportive che nei periodi di minore afflusso turistico provoca rumore e disagi nelle valli. Secondo il Consiglio comunale questa situazione incide sempre più sulla qualità della vita della popolazione della Val Gardena e della Val Badia.

Il Comune richiama inoltre le strategie internazionali e regionali per la tutela del Patrimonio Mondiale UNESCO delle Dolomiti. Anche l'attuale "Conservation Outlook Assessment 2025" della IUCN considera il traffico turistico una minaccia significativa per il paesaggio e l'ambiente naturale. L'obiettivo del progetto è quindi quello di regolamentare meglio il traffico in un'area particolarmente sensibile.

In Consiglio comunale il progetto è stato discusso anche in modo critico. Diversi consiglieri hanno sostenuto l'iniziativa, sottolineando però che la mobilità per la popolazione della Val Gardena e della Val Badia dovrà essere garantita. Alcune perplessità sono state espresse sul fatto che una soluzione limitata a un solo passo non possa risolvere completamente il problema del traffico e che sia quindi necessario un concetto complessivo per tutti i passi dolomitici.

Con la delibera il sindaco e la Giunta comunale sono stati incaricati di avviare i primi passi della fase 1 del progetto nei mesi di settembre e ottobre 2026 fermo restando che sono soprattutto la Provincia e i Comuni che hanno la competenza territoriale dei passi a dover mettere in atto le misure necessarie. La piena operatività del sistema dovrà essere garantita entro la stagione estiva 2027. È stato inoltre precisato che eventuali adeguamenti tecnici o organizzativi restano possibili.

"Di questo tema si discute da decenni – il fatto che ora si sia finalmente riusciti a raggiungere una svolta è qualcosa di davvero speciale. In fondo si tratta di un momento storico", ha dichiarato il sindaco Tobia Moroder. "Sono convinto che questo sia solo l'inizio e che il progetto possa essere ulteriormente ampliato in futuro. Mi auguro ora che anche tutti i decisori politici a livello provinciale abbiano il coraggio di sostenere questo passo e di creare le condizioni necessarie per la sua attuazione."

Il progetto sarà attuato in due fasi: una prima fase di collaudo è prevista nei mesi di settembre e ottobre 2026 sul Passo Gardena, mentre dal 2027 la regolamentazione potrebbe essere estesa per il periodo massimo consentito anche agli altri passi dolomitici. L'accesso sarà controllato mediante varchi elettronici con lettura delle targhe e per i visitatori giornalieri sarà possibile entrare solo previa prenotazione e pagamento di un posto auto nelle aree di parcheggio dedicate. Eventuali eccezioni sono ancora in fase di definizione e di verifica sul piano legale. Tra gli obiettivi dichiarati figurano anche il potenziamento del trasporto pubblico, il trasferimento di parte della mobilità verso mezzi alternativi e una migliore gestione dei flussi turistici nelle aree più sensibili del territorio.

Il Comune di Ortisei considera il progetto un passo importante per regolamentare meglio il traffico sui passi dolomitici, ridurre il disagio per la popolazione e tutelare a lungo termine questo delicato patrimonio naturale.

Checkpoint e Pre-Checkpoint a Colfosco

Checkpoint e Pre-Checkpoint nella zona di Plan de Gralba

Beschlüsse zu Arbeiten, Wartungen und Verbesserungen

Der Gemeindeausschuss von St. Ulrich hat mehrere Aufträge, Beiträge und Ausgaben beschlossen.

Beitrag für Projekt „Jawa“ 2026 (Nr. 249 vom 21.04.2026): Der Jugendorganisation „Nëus Jëuni Gherdëina“ mit Sitz in St. Ulrich wird ein außerordentlicher Beitrag für das Projekt „Jawa“ 2026 gewährt. Der Beitrag beträgt 2.835,20 Euro.

Erneuerung horizontaler Straßenmarkierungen (Nr. 251 vom 21.04.2026): Die Firma Padana GmbH mit Sitz in Tombolo (PD) wird mit den Arbeiten zum Anstrich bzw. zur Erneuerung der horizontalen Straßenmarkierungen auf verschiedenen Gemeindestraßen beauftragt. Die Gesamtausgabe beträgt 46.528,36 Euro inklusive 22 % MwSt.

Einschotterung der Luis-Trenker-Promenade (Nr. 252 vom 21.04.2026): Varesco GmbH mit Sitz in Neumarkt wird mit Einschotterungsarbeiten entlang der Luis-Trenker-Promenade beauftragt. Die Gesamtausgabe beträgt 28.273,50 Euro inklusive 22 % MwSt.

Mäharbeiten im Gemeindegebiet (Nr. 253 vom 21.04.2026): Die Firma SAM – Südtiroler Agrar Maschinenringservice GmbH mit Sitz in Bozen übernimmt verschiedene Mäharbeiten im Gemeindegebiet. Die geschätzte Gesamtausgabe beträgt höchstens 12.200,00 Euro inklusive 22 % MwSt.

Portal des Bürgers für die verkehrsbeschränkte Zone (Nr. 256 vom 21.04.2026): Die Firma Traffic Tecnology AG mit Sitz in Marostica (VI) wird mit der Erneuerung des Zugangs zum „Portal des Bürgers“ für das Jahr 2026 beauftragt. Die Gesamtausgabe beträgt 1.823,90 Euro inklusive 22 % MwSt.

Wartung und Reparatur des Radladers Wacker-Neuson WL38 (Nr. 273 vom 05.05.2026): Niederstätter AG mit Sitz in Bozen wird mit dem ordentlichen Wartungsservice und der Reparatur des Radladers beauftragt. Die Gesamtausgabe beträgt 1.624,59 Euro inklusive 22 % MwSt.

Mittagessen bei der Aufräumaktion (Nr. 274 vom 05.05.2026): Die Firma Podkovcikova Katarina mit Sitz in St. Ulrich wird mit der Zubereitung und Verabreichung des Mittagessens für die Aufräumaktion beauftragt. Die voraussichtliche Gesamtausgabe beträgt 1.210,00 Euro inklusive 10 % MwSt.

Mehrspese für Porphyr-Pflasterungen (Nr. 275 vom 12.05.2026): Für Reparaturarbeiten an Porphyr-Pflasterungen im Dorfzentrum wird zugunsten der Firma Porphyr Rotwand KG des Mayr Harald & Co. eine Mehrspese genehmigt. Die zusätzliche Ausgabe beträgt 9.052,40 Euro inklusive 22 % MwSt.

Hauptuntersuchung des Unimog U400 (Nr. 280 vom 12.05.2026): Autoindustriale GmbH mit Sitz in Bozen wird mit der periodischen Hauptuntersuchung und dem Austausch kleinerer Bestandteile am Unimog U400 beauftragt. Die Gesamtausgabe beträgt 5.042,42 Euro inklusive 22 % MwSt.

Gärtnerarbeiten auf Grünanlagen (Nr. 281 vom 12.05.2026): Die Firma Sammy’s Gartenpflege des Samuel De Nardin mit Sitz in Kastelruth wird mit verschiedenen Gärtnerarbeiten in den Jahren 2026 und 2027 beauftragt. Die Gesamtausgabe beträgt höchstens 17.080,00 Euro inklusive 22 % MwSt.

Truepa mans à judà pea

Sada, ai 9 de mei à pitli y granc judà a rumé su nosc luech y à nsci tëut pert ala manifestazion tradiziunela “Rumon su nosc luech”.

Coche ntant bele da truep ani iesen nce chësta ansciuda jic deberieda cun ulenteres a abiné adum refudam scirmà demez te lueges publiches y natureles. Bën 50 zitadins y zitadines d’uni età ie unii a judé chiran adum refudam che à mplenì na desëina de sac dala maroca. L ie unì tlupà su d’uni sort de pestaria te nosc bòsc, sun troies, pra plazes da fé damat y monce te ruves. Papieresc y blot zigaretes nchin a de gran roles y condles de plastica, plates y material de mitel da revin, paleies y tòc de canape o de auti an nsci pudù smaché tl drë post.

Do n danmesdì de lëur an pudù stlù ju l bel di alalergia cun na bona marënda meriteda te ustaria y finanzieda dal Chemun. La respunsabla per la manifestazion Heidi Stuffer ie cuntënta de coche l’azion à butà y rengrazia la gran cumpëida de jënt che ie unida a judé. La dij che l ie uni ann de manco refudam ncantëur, sëni che la manifestazion porta pro a n luech plu nët y jova povester ënghe n cont de sensibilisé per la scunanza de nosc ambient. Dut ntëur n di garatà, deberieda cun jënt ulentiva a judé a chëla che ti va n gran Die ve l paie.

Jakobskirche öffnet früher ihre Türen

Die Pfarrei St. Ulrich und der Tourismusverein haben eine Vereinbarung zur Öffnung der St.-Jakobskirche in den Sommermonaten getroffen.

Damit wird der Entwicklung Rechnung getragen, dass die touristische Saison inzwischen länger dauert als in der Vergangenheit. Die älteste Kirche des Tales wird künftig nicht mehr nur zwei Monate zugänglich sein, sondern von Mitte Mai bis Ende Oktober drei Mal pro Woche geöffnet. Besucherinnen und Besucher haben so die Möglichkeit, eine offene Kirchentür vorzufinden und die besondere Atmosphäre von St. Jakob zu erleben.
Führungen werden von qualifizierten Guides der Pfarrei angeboten. Mit Fachwissen und Engagement vermitteln sie Einblicke in die Geschichte und Bedeutung der Kirche und stehen für Fragen zur Verfügung. Ein zentrales Element des Konzepts ist die persönliche Ansprache vor Ort.

Foto: valgardena.com

Die Zusammenarbeit ermöglicht ein verlässliches Angebot für Einheimische und Gäste gleichermaßen. Der Tourismusverein unterstützt die Öffnung durch eine Spende, während die Pfarrei die Betreuung sowie den Erhalt des Kulturgutes sicherstellt. Dabei wird das von Margareth Runggaldier entwickelte Konzept einer kompetenten und gastfreundlichen Begleitung durch einheimische Führende fortgeführt.
Die Kooperation trägt in einem entscheidenden Maße dazu bei, die St. Jakobskirche als kulturelles Gut und spirituellen Ort lebendig und zugänglich zu halten.

Öffnungszeiten vom 18. Mai bis 30. Oktober 2026:	
Mo	13 bis 16 Uhr
Mi	10 bis 13 Uhr
Fr	13 bis 16 Uhr

Blumenpracht: Dank an den Tourismusverein

St. Ulrich ist weit über die Dorfgrenzen hinaus für seinen liebevoll gestalteten Blumenschmuck bekannt. Jahr für Jahr sorgen farbenfrohe Blumenarrangements im Ortszentrum dafür, dass Einheimische und Gäste ein besonders gepflegtes und einladendes Dorfbild erleben können.

Die Gemeinde St. Ulrich möchte deshalb dem Tourismusverein einen besonderen Dank für die gute Zusammenarbeit aussprechen. Der Tourismusverein übernimmt einen wesentlichen Teil der Bepflanzung im Zentrum und sorgt dafür, dass die Blumenpracht den ganzen Sommer über erhalten bleibt.

Hinter den blühenden Beeten stecken viel Arbeit und Organisation. Es geht nicht nur um die Auswahl und den Ankauf der Pflanzen, sondern vor allem auch um die laufende Pflege: gießen, düngen, zurückschneiden und die Blumen während der gesamten Saison sorgfältig betreuen. Dieser Einsatz trägt wesentlich dazu bei, dass St. Ulrich seinem Ruf als blühendes Dorf gerecht wird.
Gleichzeitig setzt die Gemeinde zunehmend auch auf neue und nachhaltigere Formen der Bepflanzung. Dabei kommen auch Pflanzen zum Einsatz, die als Bienenweide besonders wertvoll sind und so nicht nur das Ortsbild verschönern, sondern auch einen Beitrag zur Artenvielfalt leisten.

So entsteht in St. Ulrich eine neue, lebendige Kombination aus klassischem Blumenschmuck und naturnaher Bepflanzung, zur Freude von Bewohnern, Gästen und nicht zuletzt auch der Natur.

Krimiabend mit Genussfaktor

bibliotech san durich

Kürzlich lud die Bibliothek San Durich zu einem besonderen Abend im Zeichen von Spannung und Genuss ein.

Unter dem Titel „Krimi trifft Kulinarik“ trafen Literatur und feine Küche aufeinander – sehr zur Freude der zahlreichen Gäste, denn die Veranstaltung war bis auf den letzten Platz ausgebucht.
Simone Dark, die in Südtirol lebende Krimiautorin mit deutschen Wurzeln las aus ihrer Regionalkrimireihe rund um Kommissar Filippo Magnabosco aus „Der König von Tiers“, erschienen im Raetia Verlag.
Sternekoch Armin Mairhofer kreierte ein dreigängiges Menü, das thematisch auf die Lesung abgestimmt war. Trotz aller Gespräche über mörderische Zutaten giftige Pflanzen und blutige Details aus der Krimiwelt, mundete das Menü von Armin Mairhofer allen Gästen bestens – ganz ohne Nebenwirkungen, dafür mit viel Genuss. Ein gelungener Abend für Leib und Ohren der auf großes Interesse stieß.

„Danter la plates...“

bibliotech san durich

Cunsëi per n liber de Bruna Moroder

Il fuoco di Venezia (Giovanni Montanaro)
L scritëur Montanaro descrij te si liber coche la jëuna Elena tol tl ann 1964, cun mé 20 ani, tla man la berstot de scipa sun la ijula Murano che si pere ti à lascià. A chëi tëmps ne n’udova la jënt nia de bon uedl che n’ëila ie a cë de n’azienda. Daviadechël tol ëila ite tl’azienda Tiziano, n mut de 14 ani che se desmostra aslune scialdi adatà per chësc lëur. Deberieda porta ëi sun marcià pec de scipa che descëida n gran nteres da pert di tlienc.
L scritëur conta la storia, che trata n pert dla realtà y n pert de fantasia y va dai ani 1960 nchin al didancuei. Ël conta tan rie che l fova a chëi tëmps a ti vester ala deficulteies che chëst'ëila ova a mené inant l’azienda y tl medemo mumënt a cialé sun si familia: n uem che va do a si lëur y ne ti dà degun sustëni, l mut y la muta che fova ruvei te na stleta cumpania, purtan a cësa de gran problems y che ne n’ova degun nteres de pië do l’azienda che i nëinesc ti ova sëurandat.
L liber ie drët deletëul. L scritëur conta nce di biei mumënc, dl suzes y dla legrëzes che la vita pieta.

Derturé su la stredes furesteles

L Chemun de S. Cristina te Gherdëina fej inant nvestimënc per mantenì y miuré si stredes furesteles y cumeneles.

Sciche prim ntervënt iel unì derturà su n tòch de zirca doi chilometri dla streda furestela da Cristauta de viers de Sacun. I lëures fova deventei de bujën, ajache la cundizions dla streda fova ti ani passei deventedes for pieces y la puscibltà de furné fova nce for plu limiteda. I ultimi majeri lëures de ressanamënt fova bele unii fac dan zirca 10 o 15 ani. Ntan i ntervënc iel unì tëut ju cun na mascin a fres n strat de asfalt dla streda che ie pona unì fat da nuef y l ie nce unì njenià ite ocheres nueves per garantì na miëura desćëria dl'ega y nscila na majera stabilità dla streda te n tëmp plu lonch.
Sëuraprò uniral nce derturà su y mantenì l tòch de streda danter Cristauta y Gran Iacun. L ie nce udù dant de derturé su la streda furestela Ciaulonch tl raion de Puent dala Ciazes. Cun chisc ntervënc uel l Chemun garantì nce tl daunì na viabltà segura y renfurzé a na maniera sustenibla la nfrastrutures per l'agricultura, l'economia furestela y l tëmp liede.

Drei Fragen an Lukas Demetz

Zwischen Tourismus, Gemeindepolitik und persönlicher Leidenschaft bewegt sich der Alltag von Lukas Demetz mit bemerkenswerter Vielseitigkeit.

Im Interview spricht er über nachhaltige Tourismusentwicklung, die Bedeutung von Zusammenarbeit für die Zukunft des Grödnertals und darüber, wie man zwischen Verantwortung und Engagement dennoch Zeit für persönliche Leidenschaften findet.

Welche konkreten Maßnahmen plant die Gemeinde, um den Tourismus in St. Christina nachhaltig weiterzuentwickeln und gleichzeitig die Lebensqualität der Einheimischen zu sichern?
Als Präsident des Tourismusvereins, Gemeinderat und selbst auch Hotelier sehe ich in meiner täglichen Arbeit: Ein attraktiver Urlaubsraum kann auf Dauer nur dort existieren, wo auch ein intakter, lebenswerter Lebensraum für die Einheimischen besteht. Deshalb setzen wir in St. Christina klar auf Qualität statt auf rein quantitatives Wachstum.
Der Schlüssel dazu liegt in der engen Zusammenarbeit verschiedenster Akteure, allen voran zwischen Gemeinde und Tourismusverein. Gemeinsam arbeiten wir intensiv an zukunftsorientierten Mobilitätskonzepten – dazu gehören neue Buslinien, eine verbesserte Linienführung und ein noch besseres Zusammenspiel mit den Liftanlagen. Eng damit verbunden ist die sorgfältige Pflege unseres Erscheinungsbildes und die Belebung des Ortskerns, um ihn für Einheimische wie Gäste gleichermaßen attraktiv und interessant zu gestalten. Die Entwicklung der Zone Iman begreife ich hierbei als große Chance, um mittelfristig einen lebendigen, hochwertigen Treffpunkt für unser dörfliches Leben zu schaffen. Ein ebenso wichtiges Element in diesem Gesamtbild ist die Partnerschaft zwischen Landwirtschaft und Tourismus: Durch die Arbeit unserer Bauern wird die Pflege unserer Kulturlandschaft erst gewährleistet, sodass wir unsere Natur so erhalten, wie wir sie kennen und schätzen.

Wo sehen Sie derzeit die größten Herausforderungen für St. Christina und welche Prioritäten setzen Sie für die kommenden Jahre?
Die größte Herausforderung – und gleichzeitig meine absolute Priorität – sehe ich darin, komplexe Zukunftsthemen als echte Gemeinschaftsaufgabe zu begreifen. Nehmen wir den Verkehr über die Dolomitenpässe: Hier müssen wir die Möglichkeiten der Digitalisierung voll ausschöpfen. Unser neues Parkleitsystem war ein guter Anfang, aber wir denken bereits weiter hin zu einer digitalen Regelung des Verkehrs auf den Passstraßen.
Sei es die Mobilität, die Dorfentwicklung oder unsere Verantwortung im UNESCO-Welterbe: Das alles können wir nicht im Alleingang lösen. Ich lebe und fordere deshalb die konsequente Zusammenarbeit auf allen Ebenen. Das gilt für die talübergreifende Abstimmung mit St. Ulrich und Wolkenstein, aber ganz besonders auch für die Arbeit hier bei uns im Gemeinderat über alle Parteigrenzen hinweg. Unser Dorf und unser Grödner Tal waren immer dann Vorreiter und erfolgreich, wenn wir an einem Strang gezogen haben. Meine Priorität ist es, genau diesen Geist der Zusammenarbeit zu fördern und die Expertise jedes Einzelnen konstruktiv einzubinden.

Sie engagieren sich sowohl politisch als auch im Tourismus: bleibt da überhaupt noch Zeit für persönliche Leidenschaften oder Momente abseits der Verantwortung?
Für mich ist dieses Engagement in erster Linie eine große Freude. Natürlich ist der Terminkalender gut gefüllt und die Aufgaben fordern Energie, aber wenn man etwas mit Herzblut für seine Heimat tut, gibt einem das auch unglaublich viel zurück. Dass sich diese Aufgaben so gut vereinbaren lassen, verdanke ich zudem hervorragenden Teams im Tourismusverein und in der Gemeinde und ganz besonders meiner Familie, die mir den nötigen Rückhalt gibt.
Einen wunderbaren Ausgleich finde ich in meinen weiteren Leidenschaften, für die ich zum Glück nicht weit weg muss: etwa beim handwerklichen Tüfteln als Bierbrauer, beim Skifahren früh morgens auf unseren Pisten oder bei einer Wanderung am Fuße des Langkofels. Und wenn es dunkel wird, richte ich den Blick gerne nach oben: Die Astronomie fasziniert mich sehr. Beim Beobachten des Sternenhimmels über unseren Dolomiten bekomme ich den Kopf am besten frei und lade meine Batterien wieder auf.

Plu culëur, plu juesc: nosc ciamp per la pausa nuef

La chëurt de nosta scola elementera se prejënta te n guant nuef.

Bele sot ala ex assessëura Verena Insam iel unì nvià via la proietazions per fé la spersa plu da plajëi y per ti pité ala mutans y ai mutons pusciblteies plu atratives per si tëmp de pausa.

Chësc ie unì fat:
Design cun lueges da sté saurì: L parëi de peton ie unì taflà cun lën y la nisces ie unides depëntes a na maniera ndividuela y da culëur. Mëises y banc ntegrei pieta śën lueges adatedes per maië, se la ciaculé y sté deberieda.

Muvimënt y juech: Sënies nueves sun fonz, danter l auter de juesc de saut tlassics, nvieia i mutons y la mutans a fé damat y a vester atifs.

La rejon dl mudamënt ne fova nia mé chëla de valorisé l ciamp dla pausa n cont dl cialé ora, ma nce de crië na lerch per fé muvimënt y esperienzes nueves. L resultat arjont porta pro a na majera cualità dl'ativiteies te chësta luegia y l vën dassënn prijà dala sculées y dai sculeies.

Rumon su nosc luech! Insieme per un paese più pulito

Numerosi cittadini di Santa Cristina Valgardena hanno partecipato all'iniziativa "Rumon su nosc luech!", la tradizionale giornata dedicata alla pulizia del paese e dei suoi dintorni.

Fin dalle 8.00 di sabato 9 maggio il punto di ritrovo presso il municipio si è animato grazie alla presenza di volontari, associazioni locali e famiglie che armati di guanti e materiale per la raccolta messo a disposizione dagli organizzatori hanno dato il proprio contributo per rendere il paese ancora più curato e accogliente.

All'iniziativa hanno preso parte circa 40 cittadini e cittadine di Santa Cristina dimostrando ancora una volta un forte senso di comunità e attenzione verso l'ambiente. Presenti anche diversi rappresentanti politici del Comune e dell'Associazione Turistica di Santa Cristina, che hanno partecipato attivamente alla giornata insieme alla popolazione. Divisi in vari gruppi i partecipanti hanno raccolto rifiuti lungo strade, sentieri, prati e aree pubbliche del territorio comunale. La manifestazione si è svolta in un clima di collaborazione e convivialità confermando quanto sia importante l'impegno condiviso per preservare la bellezza del nostro territorio dolomitico.
Al termine della mattinata tutti i partecipanti sono stati invitati a un pranzo conviviale offerto da parte dello Sporthotel Monte Pana come segno di ringraziamento per il prezioso lavoro svolto.
Un sentito grazie va a tutti coloro che hanno partecipato e contribuito al successo dell'iniziativa: piccoli gesti concreti che aiutano a mantenere il nostro paese pulito, vivibile e accogliente per residenti e ospiti.

Neue Regelungen für den Biomüll: Qualität wird wichtiger

Die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt hat mit Schreiben vom 21. April 2026 die Gemeinden, die ihren Biomüll an die Bioabfallvergärungsanlage in Lana liefern, über ein aktualisiertes Reglement zur Anlieferung informiert.

Auch die Gemeinde St. Christina in Gröden ist davon betroffen.
Die Anlage in Lana, die von der Eco-Center AG betrieben wird, verarbeitet den in den Haushalten und Betrieben gesammelten organischen Abfall zu wertvoller Energie und Kompost. Grundvoraussetzung für einen reibungslosen Betrieb ist jedoch eine möglichst hohe Qualität des angelieferten Biomülls.

Grundsätzlich wird dem Biomüll aus den Gemeinden eine gute Trennqualität bestätigt. Dennoch kommt es laut Bezirksgemeinschaft immer wieder vor, dass Fremdstoffe wie Plastik, Glas oder andere nicht organische Materialien im Bioabfall landen. Diese Verunreinigungen erschweren die Verarbeitung erheblich und können im schlimmsten Fall dazu führen, dass ganze Chargen nicht verwertet, sondern kostenpflichtig entsorgt werden müssen.
Das neu eingeführte Reglement sieht genau für solche Fälle klare Regelungen vor: Wird stark verunreinigter Biomüll angeliefert, der nicht verarbeitet werden kann, trägt die jeweilige Gemeinde die dadurch entstehenden Entsorgungskosten. Ziel dieser Maßnahme ist es, die Qualität des gesammelten Bioabfalls langfristig zu sichern und zusätzliche Kosten zu vermeiden.
Die Bezirksgemeinschaft betont jedoch, dass diese Regelung nicht als Strafe gedacht ist. Vielmehr soll sie als letztes Mittel dienen, falls die Verschmutzung stark zunimmt. In einem solchen Fall wird zunächst das Gespräch mit der betroffenen Gemeinde gesucht, um gemeinsam Lösungen zu finden, bevor finanzielle Konsequenzen greifen.
Für die Bürgerinnen und Bürger bedeutet dies einmal mehr, wie wichtig eine sorgfältige Mülltrennung im Alltag ist. Nur organische Küchen- und Gartenabfälle gehören in den Biomüll, Fremdstoffe haben dort keinen Platz. Schon kleine Fehlwürfe können große Auswirkungen auf den gesamten Verwertungsprozess haben.
Die Gemeinde St. Christina appelliert daher an alle Haushalte, weiterhin aufmerksam zu trennen und damit einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz und zur nachhaltigen Energiegewinnung zu leisten. So kann gewährleistet werden, dass der Bioabfall auch künftig effizient und umweltfreundlich in der Anlage in Lana verarbeitet werden kann.

Il Comune ripropone i contenitori per il verde

Il Comune di Santa Cristina informa la cittadinanza che sono stati nuovamente posizionati i contenitori destinati alla raccolta del verde proveniente dalla normale manutenzione di giardini e aree verdi private.

L'iniziativa ha l'obiettivo di favorire una corretta gestione degli scarti vegetali e di contribuire al mantenimento del decoro, della pulizia e della qualità dell'ambiente del paese a beneficio dell'intera popolazione.
L'Amministrazione comunale ricorda che i contenitori sono destinati esclusivamente al conferimento di modeste quantità di verde derivanti dalle ordinarie attività di sfalcio e manutenzione privata. Il servizio non è invece destinato allo smaltimento di grandi quantitativi di materiale né a conferimenti derivanti da attività agricole.

Si invita pertanto la cittadinanza a utilizzare i contenitori con senso civico e responsabilità così da garantire il corretto funzionamento del servizio a beneficio di tutta la comunità.
Il Comune comunica inoltre che nelle prossime settimane verranno intensificati i controlli sul corretto utilizzo dei contenitori e sul rispetto delle norme vigenti in materia di smaltimento dei rifiuti.

CHEMUN DE S. CRISTINA: NËUS CHIRON TÉ!

- **CONTABLTÀ:**
  Ie pa i numeri ti pont de forza?
  Vie tl'aministrazion finanziela de nosc chemun.
  Nëus garantion na bona furmazion, per na majera sauridanza al scumenciamënt dl lëur nuef.

- **CANTIER CUMENEL:**
  Ies'a na persona da ti avëi crëta y te plejel pa a ti sauté ite a n lëur? Vie a cunlauré tl cantier cumenel cun si ativiteies desvalives.

NËUS TE PITON:

- N post de lëur segur tl ciamp publich
- N bel tlima de lëur
- De bona puscibIteies de furmazion

Candideiete sën!
Plu nfurmazions te chemun o al numer de telefon: +39 0471 793420.

Gut beraten bauen und sanieren

Bestehende Gebäude erhalten, sinnvoll erneuern und dabei Energie sparen: Mit der Initiative „Südtirol saniert" unterstützt das Land Südtirol Menschen dabei, ihre Gebäude zukunftsfit zu machen. Getragen wird die Initiative von der Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz gemeinsam mit der Agentur für Energie Südtirol – KlimaHaus. Die Energie- und Sanierungsberatungen bieten den Eigentümerinnen und Eigentümern Orientierung und produktunabhängige, verständliche und auf das jeweilige Gebäude zugeschnittene Unterstützung.
Die Anmeldung zur kostenlosen Onlineberatung sowie Informationen zu den weiteren Beratungsangeboten und den Kosten der Vor-Ort-Beratung finden sie unter **https://www.klimaland.bz/mission-klimaland/beratungen/**

Savoves'a che...?

Chëi che ne passova nia la vijita (la "Musterung") ajache n ne i cunsciderova nia adatei per jì pra i saudeies ne jiva nia a tré zedules scican su si ciapiei cun de bela pintes da culëur, ciofes y plumes ma cun chertes - de norma chertes scrites ntan n viac ("Postkarten/ cartoline"). Chëi che ne fova nia adatei y ne messova/pudova donca nia jì pra i saudeies univa tlamei "vedles".

FAMILY DIREKT

Telefonische Beratungs-dienst

Der telefonische Beratungsdienst für Südtirol ist seit gut drei Jahren aktiv und richtet sich an alle Generationen.

Der Dienst entwickelte sich aus dem ursprünglichen Projekt des Elterntelefons heraus. Stress, Konflikte in Beziehungen, Belastungen im Rahmen der Arbeit, des Umfelds und der Familie oder Krankheit, können Beratung erfordern. Wir, das Beratungsteam (PsychologInnen, PädagogInnen und FamilienberaterInnen) sind für Sie da. Unvoreingenommen, kostenfrei und zeitnahe:

Montag bis Mittwoch von 10 Uhr bis 12 Uhr telefonisch unter: 0471 1550900

Sie finden weitere Informationen unter: **https://familydirekt.elterntelefon.it**

Mitfinanziert wird das Angebot von der Stiftung Sparkasse.

TRESL GRUBER
BIBLIOTECH BIBLIOTECA BIBLIOTHEK

STADTBIBLIOTHEK
BIBLIOTECA CIVICA

Un’estate di avventure fantastiche

Libri fantasy per ragazzi e ragazze dai 10 ai 14 anni da prendere in prestito in biblioteca

Con l’arrivo dell’estate cresce il tempo da dedicare alla lettura, un’attività che unisce relax e scoperta. In particolare il genere fantasy offre ai giovani lettori l’opportunità di immergersi in mondi ricchi di avventura, magia e immaginazione. La Biblioteca Tresl Gruber propone in collaborazione con la Biblioteca Civica di Bressanone una raccolta di libri fantasy da prendere in prestito dedicata a ragazzi e ragazze dai 10 ai 14 anni. Dal 15 giugno al 31 agosto 2026 sarà disponibile un’ampia scelta di titoli adatti a diversi livelli di lettura per incentivare la lettura estiva.

La proposta invita giovani lettori ma anche le famiglie a frequentare la biblioteca e a lasciarsi guidare dalla curiosità scegliendo un libro capace di accompagnarli in un’estate all’insegna della fantasia.

CASA BIMBO TAGESMUTTER
Dove si impara da piccoli a diventare grandi
Wo man von klein auf lernt, groß zu werden

La cooperativa sociale **Casa Bimbo Tagesmutter** cerca per i suoi asili nido della Val Gardena assistenti all'infanzia con diploma di assistenza all'infanzia , formazione come assistente domiciliare all'infanzia (con modulo aggiuntivo) o diploma in ambito sociale.
Vi piace lavorare con i bambini e i genitori, vi piace lavorare in team e sostenere ogni giorno in modo creativo la crescita dei bambini?
Inviate il vostro CV a info@casabimbo.it o contattateci al numero 3316521116

Beschlüsse des Gemeindeausschusses (eine Auswahl)

In seinen Sitzungen vom 15.04.2026 bis zum 13.05.2026 hat der Gemeindeausschuss beschlossen,

- die Firma Sarnetec aus Sarntal mit den Felssicherungsarbeiten entlang der Clesurastraße – aufgrund eines Felssturzes vom April 2026 – zum Preis von 13.680,60 Euro zu beauftragen;
- die Firma Harold Schmalzl aus St. Ulrich mit der Verlegung der Strom- und Datenkabel, entsprechender Grabungsarbeiten sowie der Erstellung von Fundamenten für die digitalen Anzeigetafeln, zum Betrag von 69.256,96 Euro zu beauftragen;
- die Plan Team GmbH (Ing. Dr. Ivan Stuflesser) aus Bozen mit der Projektierung, der Sicherheitsplanung, der Bauleitung, der Sicherheitskoordinierung und der Abrechnung für die Realisierung von Steinschlagschutzmaßnahmen für das Gewerbegebiet "Klingl" in Pontives, zu einem Honorar von 135.213,16 Euro zu beauftragen;
- Geol. Dr. Lukas Mussner aus Wolkenstein mit der Ausarbeitung eines geologischen Berichtes zum Projekt für die Realisierung von Steinschlagschutzmaßnahmen für das Gewerbegebiet "Klingl" in Pontives, zu einem Honorar von 18.136,91 Euro zu beauftragen;
- die Alto Drones GmbH aus Eppan mit der 3D-Aufnahme des Projektgebietes für die Realisierung von Steinschlagschutzmaßnahmen für das Gewerbegebiet "Klingl" in Pontives, zu einem Honorar von 8.296,00 Euro zu beauftragen;
- die Firma Spenglerei Messner KG aus Kastelruth mit der Säuberung und dem Austausch der Regenrinne der Friedhofskapelle in Runggaditsch zu einem Betrag von 1.410,61 Euro zu beauftragen.

Beschlüsse des Gemeinderates (eine Auswahl)

In seiner Sitzung vom 27.04.2026 hat der Gemeinderat beschlossen,

- den Projektvorschlag mit der Bezeichnung „Verkehrsberuhigte Zone Dolomitenpässe“ zu genehmigen und die Bürgermeisterin und den Gemeindeausschuss zu beauftragen, alle notwendigen Schritte für die Einleitung der Phase 1 des Projekts im Zeitraum September-Oktober 2026 zu unternehmen und dabei die volle Funktionsfähigkeit des Systems bis zur Sommersaison 2027 zu gewährleisten;
- die Abschlussrechnung für das Finanzjahr 2025 mit folgenden Endergebnissen zu genehmigen:

	Rückstände	Kompetenz	Summe
Kassastand am 01.01.2025			7.135.848,28
Einhebungen	7.056.978,89	28.454.525,14	35.511.504,03
Zahlungen	3.964.487,62	26.240.898,02	30.205.385,64
Kassastand am 31.12.2025			12.441.966,67
Aktive Rückstände	615.159,94	7.200.349,60	7.815.509,54
Passivrückstände	925.929,94	5.290.170,52	6.216.100,46
Zweckgebundener Mehrjahresfonds für Investitionsausgaben			3.568.925,36
Verwaltungsüberschuss am 31.12.2025			10.472.450,39

- den aus der Abschlussrechnung 2025 resultierenden Verwaltungsüberschuss in der Höhe von 10.472.450,39 Euro auf den Haushaltsvoranschlag 2026 - 2028 zu übertragen;
- die Abschlussrechnungen 2025 der Freiwilligen Feuerwehren mit den nachstehend angeführten Verwaltungsüberschüssen zu genehmigen:

Kastelruth	494.649,83
Seis am Schlern	196.805,95
Tagusens	4.960,33
Runggaditsch	45.929,03
Seiser Alm	63.481,71
St. Michael	56.587,53
St. Oswald	96.423,44

Alle Beschlüsse können jederzeit über die digitale Amtstafel der Gemeinde Kastelruth abgerufen werden.

Baugenehmigungen Februar 2026

NR. UND DATUM	INHABER	ARBEITEN
42 / 01.04.2026	Stuflesser Egon	Projekt im Sanierungswege laut Art. 95 des L.G. 9/2018 zur Durchführung von Änderungen an der Aussengestaltung beim Abstellraum/Garage, Bp. 3907, auf der Gp. 3102/2
48 / 09.04.2026	Scherlin Michael	Errichtung eines Holzlagers und außerordentliche Instandhaltung des bestehenden Forstweges auf Gp. 515/2 - K.G. Kastelruth in der Gemeinde Kastelruth
49 / 10.04.2026	Hofer Egon	1. Variante - Abbruch und Wiederaufbau Stadel und Kochhütte auf der Seiseralm in der Örtlichkeit Saltria-Hartl
51 / 14.04.2026	Rainell Gmbh	Errichtung von Personalzimmern beim Hotel Rainell auf der Bp. 1585, K.G. Kastelruth
57 / 28.04.2026	Bernardi Hannes	Unterteilung der bestehenden Wohnung im 2. Obergeschoss, M.A. 8 des Wohnhauses auf Bp. 2060 in der Fraktion Überwasser - K.G. Kastelruth

Durchgehender Radweg im Grödnertal rückt näher

Ein bedeutender Schritt für die nachhaltige Mobilität im Grödnertal steht kurz vor der Umsetzung: Mit dem Bau der Abschnitte 5B in St. Christina und 6C in Wolkenstein wird der Radweg „Rodaval“ erstmals durchgehend von Runggaditsch bis Plan befahrbar sein.

Der neue Abschnitt 5B in St. Christina schließt direkt an das bereits bestehende Teilstück 5A an und verläuft größtenteils am linken Ufer des Grödnerbachs durch teilweise steiles Gelände. In Wolkenstein bildet der Abschnitt 6C ein wichtiges Verbindungsstück zwischen den beiden Ortschaften und schließt damit eine zentrale Lücke im Radwegenetz.
Ein besonderes Highlight des Projekts ist eine 85 Meter lange Stahlbrücke, die den bestehenden Weg auf der linken Talseite mit der Promenade auf der rechten Seite verbindet. Für die Montage der Brücke musste die Straße zeitweise gesperrt werden, der Verkehr wurde in dieser Phase über La Poza umgeleitet. Ergänzt wird das Bauvorhaben durch den Ausbau und die Asphaltierung bestehender Wege.
Von großer Bedeutung ist vor allem die sichere Verbindung zwischen La Selva und La Poza. Für die Anrainer bedeutet dies einen spürbaren Zugewinn an Sicherheit und Lebensqualität: Kinder können nun erstmals die Mittelschule über einen durchgehenden und geschützten Rad- und Fußweg erreichen.
Die Fertigstellung der beiden Abschnitte ist für Ende Juni vorgesehen. Vizepräsident der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern Ewald Moroder unterstreicht die Bedeutung des Projekts: „Mit der durchgehenden Verbindung wird das Radwegenetz für die Grödner Gemeinden nicht nur sicherer, sondern auch deutlich attraktiver – sowohl für den Alltag als auch für den Tourismus.“
Ein weiterer Ausbau ist bereits in Planung: Noch im Laufe dieses Jahres soll auch die Verbindung von Runggaditsch nach Pontives fertiggestellt werden. Dabei arbeiten die Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern und Bezirksgemeinschaft Eisacktal eng zusammen. Mit diesen Maßnahmen nimmt ein durchgehendes und modernes Radwegenetz im Grödnertal zunehmend Gestalt an.

COMPLEANNI:

ORTISEI

Wilhelm Senoner – Luca (80) il 03.06.

Franz Piccolruaz – Naz (80) il 06.06.

Annamaria Dellago ved. Martiner – Tapl (80) il 09.06.

Irma Prinoth Moroder – Brida (80) il 17.06.

Marga Pitscheider Lardschneider – Menza (80) il 24.06.

Matteo Moroder (80) il 28.06.

Anita Vinatzer Dellago – Sartëur (85) il 22.06.

Matilde Piazza Insam – Bataian (85) il 24.06.

Anna Maria Platter (91) il 15.06.

Norberto Insam (92) il 04.06.

Maria Insam Insam (93) il 27.06.

Catarina Canazei ved. Goller – Milan (95) il 13.06.

S. CRISTINA

Franz Kasslatter – da Praulëta (81) il 03.06.

Otto Senoner – da Puzé (80) il 05.06.

Tobia Insam – Paratoni (94) l'11.06.

Roberto Pezzei – Residence Ornella (83) il 13.06.

Alois Senoner – dal Ciulé (84) il 14.06.

Antonia Senoner – cësa Aretia (80) il 15.06.

Rosa Crescenza Rifesser – cësa Latemar (88) il 15.06.

Federico Giovanni Insam – da Praulëta (90) il 21.06.

Luigi Bauer – da Insom (92) il 21.06.

Roberto Demetz – dla Rives (89) il 22.06.

Maria Filomena Winkler – Hotel Cendevaves (80) il 23.06.

Elisabeth Wiest Ploner – Soplajes (80) il 27.06.

Lotte Sabine Insam Demetz – Soplajes (83) il 28.06.

Raimondo Senoner – da Fussel (80) il 30.06.

CASTELROTTO

Matilde Perathoner ved. Insam (81) il 09.06.

Oskar Moroder – Pradell (95) il 20.06.

Martha Scherlin Perathoner – Kontot-Hof (85) il 22.06.

Giancarlo Bertagna (81) il 24.06.

NASCITE:

ORTISEI

Mathis Staffler il 03.04.

Alex Barbieri il 27.04.

Edi Moroder il 27.04.

Nina Bernardi il 30.04.

S. CRISTINA

Alessandro Murer il 07.04.

Lia Obletter Höller il 14.04.

Angelina Senoner il 26.04.

CASTELROTTO

Leni Pitschieler il 20.04.

Linda Silbernagl il 04.05.

Talia Milia Senoner il 04.05.

MATRIMONI:

ORTISEI

Brendan William Lynch e Jennifer Holly Fortune il 16.04.

Christian Schönegger e Lisa Marie Gasser il 21.04.

S. CRISTINA

Hristina Petrevska e Antonio Pavloski il 30.03.

DECEDUTI:

S. CRISTINA

Elena Brugger ved. Demetz (96) il 20.04.

CASTELROTTO

Salvator Josef Bernardi (90) il 25.04.

Gesundheitssprengel Gröden

Purgerstr. 14
39046 St. Ulrich
Tel. 0471 797780
sprengel.groedental@sabes.it
Verwaltungsdienst:
Mo u. Do 10.00 – 12.30 Uhr
Di 08.00 – 12.30 und 14.00 – 16.30 Uhr
Mi u. Fr 08.00 – 12.30 Uhr
Blutabnahme nach Vormerkung:
0471 100100 – sanibook.sabes.it
Mo u. Do 07.30 – 09.30 Uhr
Krankenpflegeambulatorium:
Tel. 0471 797785
Mo-Fr 10.00 – 11.00 Uhr

Sozialsprengel Gröden

Purgerstr. 16
39046 St. Ulrich
Tel. 0471 798015
sprengel.groeden@bzgsaltenschlern.it
Verwaltungsdienst
Mo - Fr 08.30 – 12.00 Uhr
Di u. Mi 14.00 – 16.00 Uhr
Ambulanter Betreuungsdienst (Hauspflege)
Anlaufstelle für Pflege- und Betreuungsangebote nach Terminvereinbarung
Mo 14.00 – 16.00
Do 10.00 – 12.00
Finanzielle Sozialhilfe
Sozialpädagogische Grundbetreuung
Sozialfachbereich Autismus

Kleiderkammer - Majon dal guant

St. Ulrich Haus Sozialsprengel
Dienstag 08.30 – 10.30 Uhr
Donnerstag 14.00 – 16.00 Uhr

Essensausgabe – Mëisa dla spëisa

St. Ulrich Widum
Freitag 10.00 – 10.30 Uhr

St. Christina Kirchplatz
Dienstag 10.30 – 11.00 Uhr

Bereitschaftsdienste Kastelruth und Seis:

20./21. Juni	Dr. Michael Trocker	Promenadestr. 1	Überwasser / St. Ulrich	388 2580002
27./28. Juni	Dr. Simon Kostner	Nivesstr. 45	Wolkenstein	0471 798626 / 347 2297492
04./05. Juli	Dr. Giuliano Piccoliori	Chemunstr. 39	St. Christina	0471 792282 / 348 3301004

Apotheken:

APOTHEKE FARMACIA

20./21. Juni	Apotheke "St. Elisabeth"	Dursanstr. 51	St. Christina	0471 792106
27./28. Juni	Apotheke "Schlern"	Oswald von Wolkensteinstr. 6/b	Kastelruth	0471 706323
04./05. Juli	Apotheke "Dolomiten"	Mëisulesstr. 246	Wolkenstein	0471 795142
11./12. Juli	Apotheke "Vitalis"	Santnerstr. 9/B	Seis	0471 708970
18./19. Juli	Apotheke "Sella"	Reziastr. 73/B	St. Ulrich	0471 796125

Manifestazions

21. Juni
11:00 – 12:30

Internationaler Weltyogatag

Auch dieses Jahr werden wir dieses Welt-Ereignis mit den Referenten Karin und Rakesh Nanda vor der bezaubernden Kulisse der Dolomiten feiern.

Oberhalb Hotel Jakoberhof, St. Jakob, St. Ulrich

23 y 30 de juni y 7 de lugio
19:00 – 22:00

Marcià di paures y di artejans

Marcià cun demustrazions de n artejanat y cun mujiga

Zënter de S. Cristina

26. Juni
21:00 – 24:00

Sparkling Summer Nights - St. Ulrich erleben

Genießen Sie das besondere Flair bei einem Aperitif, begleitet von Live-Musik by In Betweenund guter Gesellschaft.

Dorfzentrum, St. Ulrich

di	ëura	manifestazion	post - luech	metù a jì da
1 juni	ntan l'ëures de giaurida	Beginn der Sommerleseaktion für Grundschulkinder "Sommer und Mee(h)r.."	Bibliotech San Durich, Urtijëi	Bibliotech San Durich
5 juni	15:00	Storia de 15 menuc	Bibliotech San Durich, Urtijëi	Bibliotech San Durich
7 juni	07:35 - 12:00	Dumënia dai Andli: pruzescion	Zënter de Urtijëi	Lia per l turism Urtijëi
7 juni	09:30 - 11:00	Dumënia dai Andli	Dlieja de S. Cristina	Lia per l turism S. Cristina
10 juni	20:00 - 22:00	Senteda generela cun premiazion de nosc miëur atlec per si meric sportifs ntan l'ultima sajon	Gran sala de Chemun, S. Cristina	Schi Club Gherdëina
12 juni	15:00 - 16:00	HERO Kids	Sëlva	HERO Dolomites
13 juni	07:10 - 18:00	HERO Südtirol Dolomites	Sëlva	HERO Dolomites
nchin ai 13 juni	09:00 - 19:00 Lun – Vën	Mostra: Tanz der Farben de Lara Kostner	Café Surëdl, Urtijëi	Café Surëdl
14 juni	09:30	Festa dl Cuer de Gejù	Dlieja de S. Cristina	Lia per l turism S. Cristina
18 juni	18:00 - 19:00	Flying Aperitivo	Sentadoia Mont Sëura, S. Cristina	Lia per l turism S. Cristina
19 juni	20:45 - 24:00	Luné pavëi da de nuet: cun na lum aldò vëniel cherdà adalerch pavëi da de nuet che vën pona analisei	Oberspisserhof dedora da Pontives	Lia Uciei Gherdëina
21 juni	11:00 - 12:30	Di nternaziunel dl yoga	do l hotel Jakoberhof, Sacun	Lia per l turism Urtijëi
23 juni	19:00 - 22:00	Marcià di paures y di artejans cun demustrazion de n artejanat y cun mujiga	Zënter de S. Cristina	Lia per l turism S. Cristina
24 juni	20:30 - 21:30	Cunzert dla Mujiga de Frangart	Zënter Iman, S. Cristina	Lia per l turism S. Cristina
25 juni	18:00 - 19:00	Flying Aperitivo	Sentadoia Mont Sëura, S. Cristina	Lia per l turism S. Cristina
26 juni	21:00 - 24:00	Sparkling Summer Nights cun mujiga live by inBetween	Zënter de Urtijëi	Lia per l turism Urtijëi
29 juni	21:00 - 22:00	Tradizions de Gherdëina - Grupa de bal	Zënter de Urtijëi	Lia per l turism Urtijëi
30 juni	14:30 - 18:00	Lauratuere per mutons	Pitla plaza S. Antone, Urtijëi	Lia per l turism Urtijëi
30 juni	19:00 - 22:00	Marcià di paures y di artejans cun demustrazion de n artejanat y cun mujiga	Zënter de S. Cristina	Lia per l turism S. Cristina
1 lugio	15:00 - 19:00	Marcià de prudoc locai	Pitla plaza S. Antone, Urtijëi	Lia per l turism Urtijëi
1 lugio	21:00 - 22:00	Cunzert dla mujiga de S. Cristina	Zënter Iman, S. Cristina	Lia per l turism S .Cristina
2 lugio	18:00 - 19:00	Flying Aperitivo	Sentadoia Mont Sëura, S. Cristina	Lia per l turism S. Cristina
2 lugio	21:00 - 22:00	Cunzert dla Mujiga de Bula	Plaza de dlieja, Urtijëi	Lia per l turism Urtijëi
3 lugio	18:00 - 20:30	Aperitivo Urtijëi cun mujiga dal vif	Zënter de Urtijëi	Lia per l turism Urtijëi
4 lugio	10:30	Cunzert dl Cor di ëi Raetia	Dlieja dl Crist, Resciesa, Urtijëi	Lia per l turism Urtijëi
4 y 5 lugio	dala 12:00 inant	Segra de Urtijëi metuda a jì dai Destudafuech de Urtijëi	Plaza Sant Antone Urtijëi	Destudafuech Urtijëi
6 lugio	8:00 - 16:00	Marcià dla Segra de Urtijëi	Zënter de Urtijëi	Lia per l turism Urtijëi
6 lugio	21:00 - 22:00	Tradizions de Gherdëina - mujiga cun i corni	Zënter de Urtijëi	Lia per l turism Urtijëi
7 lugio	14:30 - 18:00	Lauratuere per mutons	Pitla plaza S. Antone, Urtijëi	Lia per l turism Urtijëi
7 lugio	19:00 - 22:00	Marcià di paures y di artejans cun demustrazion de n artejanat y cun mujiga	Zënter de S. Cristina	Lia per l turism S. Cristina
8 lugio	21:00 - 22:00	Tradizions de Gherdëina: mujiga cun l Cor Sasslong, la grupa de bal y la Böhmische de S. Cristina	Zënter Iman, S. Cristina	Lia per l turism S. Cristina
9 lugio	18:00 - 19:00	Flying Aperitivo	Sentadoia Mont Sëura, S. Cristina	Lia per l turism S. Cristina
9 lugio	21:00	Cunzert dla mujiga de Urtijëi	Plaza de dlieja, Urtijëi	Lia per l turism Urtijëi
10 lugio	19:30 - 23:00	Sëira dl vin: degustazion de vins sun l tepih cueciun - 20 ciuleies de Südtirol pieta vins de cualità auta da ciarcë	Zënter de S. Cristina	Lia per l turism S. Cristina
10 lugio	18:00 - 20:30	Aperitivo Urtijëi cun mujiga dal vif	Zënter de Urtijëi	Lia per l turism Urtijëi

Quelle: www.manif.it und www.valgardena.it/de/veranstaltungskalender/

Impressum

Herausgeber: Gemeinde St. Ulrich – Ermächtigung des Landesgerichtes Bozen Nr. 1840/2017 **Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:** Norbert Vieider **Redaktion:** Tobia Moroder, Lara Moroder, Valeria Bernardi, Ines Demetz, Luis Stuffer, Marina Insam, Martin Putzer, Valentine Insam, Iris Gartner, Marc Senoner, Walter Alfarei, David Rier, Michela Demetz **Adresse Redaktion:** Gemeinde St. Ulrich, Romstraße 2, I-39046 St. Ulrich
Fotos: Redaktion, Gemeinde St. Christina, Gemeinde St. Ulrich, Gemeinde Kastelruth
Grafik, Layout und Druck: Esperia srl, Via G. Galilei 45, I-38015 Lavis (TN) **E-Mail Redaktion:** platadeg@gmail.com

RECYCLED
Paper made from recycled material
FSC® C021437